

So nehmen Sie teil

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist ganz einfach: Voraussetzung ist ein Computer, ein Internetanschluss und optional ein Headset. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bitte klicken Sie am entsprechenden Veranstaltungstag zur Teilnahme auf den Link der jeweiligen Sitzung. Die Links zu den Veranstaltungen finden Sie hier: www.deutsche-krebsstiftung.de/projects/german-cancer-survivors-week/

Es öffnet sich dann automatisch der Online-Konferenzraum, Sie können sich dort mit Ihrem Klarnamen oder aber anonym anmelden. Sie selbst sind nicht mit Bild oder Video zu sehen. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Interaktion und Fragen

Sie sind herzlich eingeladen, während der Veranstaltung Fragen zu stellen. Nutzen Sie dazu entweder die Chatfunktion oder Ihr Mikrofon.



Sitzung verpasst?

Einige Tage nach der German Cancer Survivors Week werden alle Veranstaltungen online abrufbar sein – Sie können sich also, wo und wann Sie möchten, eine Sitzung im Nachhinein anschauen.

Mehr Informationen online unter www.deutsche-krebsstiftung.de

Schirmherrschaft

Unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Gesundheit

Veranstalter

Stiftung
Deutsche
Krebsgesellschaft

In Kooperation mit



Sponsoren



Impressum

Deutsche Krebsstiftung | Kuno-Fischer-Straße 8
14057 Berlin | Tel 030 322 932 923 | Fax 030 322 932 966
meumann@deutsche-krebsstiftung.de | V.i.S.d.P.: Dr. Johannes Bruns
Gestaltung: Creative Advice UG (haftungsbeschränkt), Suhl
Bildnachweis: Glasow Fotografie
Auflage: 3.000 Stück
Redaktionsschluss: 26.04.2023 | Änderungen vorbehalten

www.deutsche-krebsstiftung.de

German Cancer Survivors Week 2023

03.06.
08.06.
2023



Stiftung
Deutsche
Krebsgesellschaft

www.deutsche-krebsstiftung.de

Grußworte



Quelle: BMG/Thomas Eckel

In Deutschland leben immer mehr Menschen mit oder nach einer überstandenen Krebserkrankung. Für Millionen von Betroffenen sind die unterschiedlichen physischen, psychischen und sozialen Spät- und Langzeitfolgen der Krebserkrankung und -behandlung eine große Herausforderung. Sie beeinträchtigen Alltag, Familienleben und berufliche Chancen. Um die Versorgung und die Lebensqualität von Krebsüberlebenden in Deutschland zu verbessern, fördert das Bundesministerium für Gesundheit unter dem Dach des Nationalen Krebsplans seit Dezember 2022 das Projekt „OPTILATER – Optimales Langzeitüberleben nach Krebs“. Ziel dieses Vorhabens ist es, Wissenslücken zur Versorgungssituation von Krebsüberlebenden zu schließen und Empfehlungen für zielgruppen- und bedarfsgerechte Konzepte zur Langzeitnachsorge zu entwickeln. Hierzu werden die Probleme und Bedürfnisse von Krebsüberlebenden verschiedenen Alters, unterschiedlicher Lebens- und Krankheitsphasen und Herkunft genau beleuchtet, um ein repräsentatives und aussagekräftiges Bild für Deutschland zu erhalten. Ich erhoffe mir, dass die Ergebnisse des Projektes dazu beitragen, die Versorgung für Krebsüberlebende zur besseren Bewältigung der Krankheitsfolgen künftig passgenauer gestalten zu können. Diesem Ziel dient auch die German Cancer Survivors Week der Deutschen Krebsstiftung, die auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt hat. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten Austausch.

Prof. Dr. Karl Lauterbach
Bundesminister für Gesundheit



Mit der German Cancer Survivors Week möchte die Deutsche Krebsstiftung den Erfahrungsaustausch von Menschen mit Krebs fördern und zugleich das Thema „Leben mit Krebs“ in die Gesellschaft tragen. Unsere Veranstaltungsreihe steht 2023 unter dem Motto „Stark für ein Leben trotz Krebs“. Auch in diesem Jahr präsentieren wir Ihnen gemeinsam mit fünf Landeskrebsgesellschaften ein hochkarätiges Programm. Die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung in Berlin ist in Präsenz oder online möglich, alle anderen Veranstaltungen werden ausschließlich online ausgestrahlt. Freuen Sie sich auf eine Mischung aus informativen Vorträgen, Erfahrungsberichten und interaktiven Formaten und seien Sie dabei!

Dr. Margret Schrader
Vorstandsvorsitzende Deutsche Krebsstiftung



Samstag, 3. Juni 2023 | 11:00 bis 13:30 Uhr

Krebsforschung: Was bringt mir das?

Auftaktveranstaltung der Deutschen Krebsstiftung zusammen mit der Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Fortschritte in der Forschung haben dazu geführt, dass für viele Krebsbetroffene die Chancen auf ein längeres Überleben und eine bessere Lebensqualität gestiegen sind. Auf der Veranstaltung sprechen Betroffene über ihre Erfahrungen mit Studien. Wir stellen Forschende, unter anderem auch eine Krebspreisträgerin, und ihre Projekte vor und erklären, warum sich die Teilnahme an einer Studie lohnen kann. In der anschließenden Expertenfragestunde geht es um den Nutzen von Krebs-Apps.



Montag, 5. Juni 2023 | 17:30 bis 19:00 Uhr

Von der Krebsprävention bis zur digitalen Wohngemeinschaft

Sächsische Krebsgesellschaft e. V.

Drei Projekte stehen im Mittelpunkt dieser Online-Veranstaltung: (1) das Präventionsprojekt „Kinderleicht – Sonnenschutz im Kindesalter“, an dem bereits über 100 Kitas in Sachsen teilnehmen; (2) das Beratungsmobil, von dem vor allem Krebsbetroffene auf dem Land profitieren; und (3) die Plattform Telmacare – die virtuelle Wohngemeinschaft hilft bei der Suche nach Informationen, Gesprächspartnern, Freizeitangeboten und interessanten Veranstaltungen.



Dienstag, 6. Juni 2023 | 17:30 bis 19:00 Uhr

Chronische Erschöpfung bei Krebs

Bayerische Krebsgesellschaft e. V.

Eine tumorbedingte Fatigue hat nichts mit der „normalen Müdigkeit“ gesunder Menschen zu tun und ist auch keine seelische Erkrankung. Mögliche Ursachen, Gegenmaßnahmen und den Ablauf einer Fatigue-Sprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft erklärt Dr. phil. Irene Fischer vom Institut für Tumor-Fatigue-Forschung, Vorstandsmitglied der Deutschen Fatigue Gesellschaft und wissenschaftliche Leiterin der Tumor-Fatigue-Sprechstunde der Bayerischen Krebsgesellschaft in ihrem Onlinevortrag. Im Anschluss beantwortet sie Fragen der Zuschauer*innen.



Mittwoch, 7. Juni 2023 | 17:30 bis 19:00 Uhr

Krebsforschung und -versorgung in einem Flächenland

Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Flächenländer sind bei der Organisation von Beratungsleistungen besonders gefordert. In Mecklenburg-Vorpommern stehen den Betroffenen seit 2021 mobile ambulante Beratungsteams zur Seite. Wie sie Krebskranke und ihre Angehörigen wohnortnah unterstützen, ist Thema dieser Online-Veranstaltung. Wir stellen Ihnen außerdem eine Bewegungsstudie an der Universitätsmedizin Rostock zur Wirksamkeit individueller Trainingsprogramme für Krebspatient*innen vor und diskutieren dabei die Herausforderungen beim Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Versorgung.



Donnerstag, 8. Juni 2023 | 17:30 bis 19:00 Uhr

Von der Forschung in die Praxis

Hamburger Krebsgesellschaft e. V.

Was können Patient*innen von der Krebsforschung erwarten? Im Fokus dieser Online-Veranstaltung stehen zwei Studien mit einem unmittelbaren, praktischen Nutzen: In einer komplementärmedizinischen Untersuchung geht es um brandneue Ergebnisse aus der Achtsamkeitsforschung. Außerdem stellen wir die im Rahmen der „WAG_ES-Studie“ entwickelten mänderspezifischen Angebote, u.a. eine Online-Männergruppe für Krebspatienten, vor. Unser Online-Yoga-Schnupperkurs ermuntert zum Mitmachen.